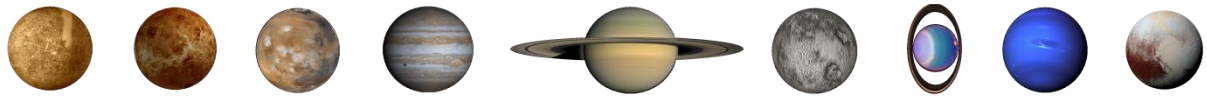


Sonne im aktuellen Sternenumraum



Sonne in den Fischen (14.03.2022 bis 14.04.2022)

vom **14.03.2022** bis **14.04.2022** steht unsere Sonne von der Erde aus gesehen im Sternenumraum der Fische.

Der Sternenumraum der Fische

Am Tag vor dem Eintritt der Sonne in die Fische wurde mit der Konjunktion Sonne-Neptun schon DAS neue zusätzliche Thema eingeläutet:

das Thema der Verbundenheit mit ALLEM-WAS-IST.

Nun ist viel die Rede von einer Verbundenheit, doch wie können wir uns eine Verbundenheit überhaupt vorstellen, wenn wir kein greifbares Gefühl des Einsseins haben?

Ein Beitrag von [Vera F. Birkenbihl](#) zeigt uns diese Situation recht anschaulich. Das Publikum wurde gebeten, die Finger einer Hand auf ein Papiertuch zu legen, diese Stellen zu markieren und dann Löcher für die Finger aus zu schneiden, sodass die Finger durch gesteckt werden können. Vielleicht möchten Sie es auch einmal für sich ausprobieren?

Wenn Sie dann von oben auf die Finger schauen, dann wird deren Verbindung untereinander unter dem Papier völlig verdeckt. So betrachtet, scheint jeder Finger unabhängig von den anderen zu sein und könnte sich selbst als Individuum sehen, als getrenntes Wesen, wenn er auf dem Eindruck beharrt, dass es keine Hand gibt, zu der alle Finger gehören. Sicher ein sehr anschauliches Bild, um in sich wieder ein Gefühl für die verbindende Hand entstehen zu lassen.

Fische im Schwarm haben wohl nie eine solche Erfahrung des trennenden Papiertuchs gemacht, sie wissen nichts von einer Getrenntheit. Und dieser Mangel an getrennten Erfahrungen ist genau das, was den Sternenumraum der Fische für viele Menschen sowohl so anziehend, als auch so beängstigend erscheinen lässt. Denn in diesem Sternenumraum wird man quasi hineingeworfen in die Verbundenheit mit allem, man befindet sich im unmittelbaren Kontakt mit dem Chaos des ALLEN-WAS-IST und dort existiert keine Struktur, an der wir uns festhalten können, dort droht uns vielleicht sogar eine ominöse, beängstigende Auflösung des Ichs!

Illusionen und Chaos

In früheren Zeiten wurden Menschen mit starkem Fische-Einfluss oft nur mit diesem Chaos in Verbindung gebracht, denn generell wird ihnen astrologisch ein Hang zu Suchtproblemen und zerstörerischen Illusionen nachgesagt. Und sicher ist es so: je mehr Ängste eine Seele mitbringt, desto mehr Ängste entstehen im Angesicht des ALLEN-WAS-IST.

Doch inzwischen haben sich die Zeiten geändert. Wir haben ein Gefühl dafür bekommen, dass wir in diesem ätherischen Reich der Fische auch an unsere Intuition wieder anknüpfen können, möglicherweise sogar an unsere Medialität. Und immer mehr Seelen finden sich ohne Furcht in diesem großen Chaos zurecht und können ihre ureigenen Gaben der Sensibilität, der Medialität, der Empathie und des Mitgefühls leben, die immer wichtiger werden in unserer Gesellschaft. In ihnen entsteht ein Wissen, dass die Sehnsucht, die wir für diesen ätherischen Raum verspüren, aus unserer tief vergrabenen Erinnerung entspringt an die Bereiche, aus denen unsere Seele ursprünglich stammt.

Es ist also an der Zeit, dass wir unsere Ängste ablegen, uns hinein wagen in das Reich der Fische, es immer mehr für uns erforschen. Damit wir uns dort irgendwann einmal sowohl fühlen können wie die Fische im Wasser.

Verstärkter Fische-Einfluss

Die kommenden Monate und Jahre werden uns sukzessive dorthin führen, denn am 13. April wird zunächst Jupiter in die Fische wechseln und Ende des Monats April wird auch Neptun das erste Mal seit beinahe 150 Jahren sein Reich wieder betreten. Eine Zeit, die uns stark fordern wird, wenn für uns im Chaos des ALLEN-WAS-IST noch große Schrecken verborgen liegen, eine Zeit voller Hoffnung für die Seelen, die sich schon ein wenig fühlen wie die Fische im Wasser des unendlichen Ozeans.

1. Phase 14.03. - 24.03.2022: Merkur Wassermann, Venus Steinbock

Für Sternengucker:

Venus ist immer noch als Morgenstern weithin am Osthimmel sichtbar. Man erkennt in Umgebung der hellen Städte zwar nicht viel von den Sternen des Steinbocks, allerdings ist nicht weit entfernt der Skorpion mit dem roten Antares recht deutlich

zu sehen. Für diejenigen, die gerne selbst mit eigenen Augen einen authentischen Stand der Gestirne überprüfen möchten, ist klar ersichtlich, dass Venus sich nicht schon mitten im Wassermann aufhalten kann, wie es die konventionelle Astrologie behauptet.

Mit Venus im Steinbock ist unser annehmendes Empfinden geprägt von diesem erdhaften Sternenraum und sie befindet sich immer noch zusammen mit unserem männlichen Anteil Mars im Einfluss der dort eingespeicherten Informationen. Somit beschäftigt sich sowohl unsere weibliche als auch unsere männliche Seite mit dem Klang der Leitmusik vieler Jahre (*mehr erfahren "Das Leitmotiv"*) und wir setzen uns unbewusst damit auseinander, was wir in diesem Umbruch der Gesellschaft fühlen und zu welchen Handlungen es uns drängt.

Merkur, unsere Verstandesseite, steht der Sonne ein wenig näher und möchte sich gerne noch mit wassermännischen Visionen beschäftigen. Unsere Sonne befindet sich seit 14.03. in den Fischen und mit ihr gehen wir der Frage nach, wie es mit unserem Gefühl der Verbundenheit steht.

Es sind also diese generellen Themen, die uns der Stand der Sonne und ihrer beiden Begleiter Venus und Merkur vorgeben. Meist beschäftigt sich unser Unbewusstes "ganz von alleine" damit, d.h. im vorliegenden Fall, dass unser Wesen in diesem Zeitraum von der Sehnsucht nach Verbundenheit und unsere weibliche Seite erdhaft steinböckisch geprägt sind und unser Verstand dazu neigt, sich am liebsten Visionen einer zukünftigen Gesellschaft auszumalen. Je mehr wir es aber auf eine bewusste Ebene heben, uns diese Zusammenhänge unserer inneren Anteile bewusst machen, desto mehr können wir auch bewusst Erkenntnisse daraus ziehen und in unser Leben mit einbringen. Beispielsweise klar erkennen, wie wir zum Thema der Verbundenheit stehen und was die Vorstellung des großen Ozeans des ALLEN-WAS-IST in uns auslöst.

Folgende Ereignisse treten in dieser Phase auf:

18.03. Vollmond in der Jungfrau: bei einem Vollmond befindet sich der Mond genau gegenüber, also in Opposition der Sonne. Damit stehen sich unser Gemüt, unser Gefühl und unser Wesenskern komplementär gegenüber, was als sehr fremd empfunden werden kann. Wenn wir allerdings erkennen, dass sich die beiden Sternenträume, in denen sich Sonne und Mond befinden, ergänzen in ihrer Qualität, kann uns diese Konstellation sehr stärken (*bald mehr zu dem Einfluss unseres Mondes auf uns*).

19.03. Venus Quadrat Uranus: unsere weibliche Seite, die gerade noch sehr erdhaft geprägt ist im Steinbock, setzt sich auseinander mit dem Freiheitsgedanken des Uranus: was sagt unser annehmendes Empfinden dazu?

21.03. Merkur Konjunktion Jupiter: der schnelle Merkur zieht im Wassermann vor Jupiter vorbei. In Konjunktion mit einem anderen Gestirn bringt Jupiter dieses wie ein Vergrößerungsglas in eine Erweiterung. In dieser Zeit können wir also erstrahlen mit unserem Verstand und unserer Fähigkeit des Austausches untereinander.

22.03. Mars Quadrat Uranus: nach Venus setzt sich auch unsere männliche Seite auseinander mit dem Freiheitsgedanken des Uranus: zu welchen Entscheidungen und Handlungen drängt uns das?

2. Phase 24.03. - 31.03.2022: Merkur Fische, Venus Steinbock

Merkur folgt der Sonne am 24.03 in die Fische nach und somit neigt auch unser Verstand dazu, sich mit diesem neu hinzugekommenen Thema zu beschäftigen. Oder vielleicht bekommen wir auch Lust darauf, uns über unsere eigene Intuition oder unsere medialen Anlagen auszutauschen?

Folgende Konstellationen fallen in diesen Zeitraum:

25.03. **abnehmender Halbmond** im **Schützen**: bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt „Irgendetwas passt da nicht so ganz!“. Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond) also eher schützehaft feurig beeinflusst wird, dann haben wir auf Gefühlsebene wenig Zugang zum wässrig-ätherischen Sternenraum der Fische und können es auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren (*bald mehr zum Einfluss des Mondes auf uns*).

28.03. **Venus** Konjunktion **Saturn**: auf ihrer Passage durch den Steinbock verbindet sich unsere weibliche Seite, unser annehmendes Empfinden mit Saturn, der uns auf Gefühlsebene vielleicht auch zeigen kann, welches Maß an Ordnung und Strukturen angemessen ist.

3. Phase 31.03. - 09.04.2022: Merkur Fische, Venus Wassermann

Nun verlässt auch **Venus** den Raum des Steinbocks und es verbleiben nur noch Pluto, Saturn und Mars in diesem Bereich, der so stark von der aktuellen Leitmusik geprägt ist (*mehr erfahren "Das Leitmotiv"*). Im Wassermann kann sie nach diesen Erfahrungen auch schon mal von einer neu zu schaffenden Gemeinschaft träumen.

In dieser Phase treten folgende Ereignisse auf:

01.04. **Neumond** in den **Fischen**: bei Neumond stehen Sonne und Mond eng zusammen, manchmal so eng, dass es zu einer Sonnenfinsternis kommt. Beide

Gestirne befinden sich im selben Sternenraum, also identischen Einflüssen ausgesetzt und das bedeutet, dass nicht nur unser Wesenskern (Sonne) vom Aufruf der Fische betroffen ist, sich für eine weitere Verbundenheit zu öffnen, sondern auch unser Gemüt (Mond). Es empfiehlt sich darauf zu achten, wie diese Tage um Neumond für uns ablaufen (*bald mehr zum Einfluss des Mondes auf uns*).

04.04. **Mars** Konjunktion **Saturn**: Nach unserer weiblichen Seite (Venus) zieht auch Mars vor Saturn vorbei und somit kann auch sich vielleicht auch für unsere Handlungsseite zeigen, dass es auch Ordnungen und Strukturen braucht und welches Maß daran angemessen ist.

07.04. **Mars** geht in den **Wassermann**: gleich darauf verlässt auch Mars den Raum des Steinbocks (somit verbleiben nur noch Pluto und Saturn dort). Auch unsere männliche Seite orientiert sich also von nun an im Wassermann an Visionen einer neu zu schaffenden Gemeinschaft.

Insgesamt lässt dadurch der Druck der Leitmusik im Steinbock ([*mehr erfahren "Das Leitmotiv"*](#)) für dieses Jahr deutlich nach.

4. Phase 09.04.2022 – 14.04.2022: Merkur Widder, Venus Wassermann

Der kleine **Merkur** überholt die Sonne und besieht sich schon einmal den Sternenraum des Widders. Unser Verstand kann sich nun nach all den Erfahrungen der letzten Monate schon einmal fragen, welche persönliche Ausrichtung es nun braucht und möglicherweise schon Entscheidungen finden, auf die sich jeder Einzelne fokussieren möchte.

In dieser letzten Phase kommt es zu folgenden Konstellationen:

09.04. **Zunehmender Halbmond** in den **Zwillingen**: bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt „Irgendetwas passt da nicht so ganz!“. Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond) also eher zwillingshaft luftig beeinflusst wird, dann haben wir auf Gefühlsebene weniger Zugang zum wässrig-ätherischen Sternenraum der Fische und können es auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren (*bald mehr zum Einfluss des Mondes auf uns*).

10.04. **Merkur** Quadrat **Pluto**: während wir auf Verstandesebene uns damit beschäftigen, welche Willensausrichtung wir einschlagen möchten für die nächste Zeit, werden wir noch einmal mit Pluto und seinem Thema des Wandels konfrontiert.

12.04. **Jupiter** Konjunktion **Neptun**: kurz bevor Jupiter in die Fische geht, zieht er vor Neptun vorbei und verstärkt wie ein Brennglas diesen neptunischen Einfluss auf uns.

13.04. **Jupiter** geht in die **Fische**: nun beginnt er also seinen Durchlauf von etwa einem Jahr durch den Raum der Fische und bringt damit das Thema der Verbundenheit auf eine breite gesellschaftliche Ebene. Mit den Erfahrungen des Steinbocks und des Wassermanns, die er in den letzten Jahren durchlaufen hat, kann jetzt eine neue Sicht auf die Verbundenheit entwickelt werden.

14.04. **Sonne** geht in den **Widder** und wird den Impulsen dieses Sternensystems ausgesetzt. Dazu mehr im nächsten monatlichen Beitrag.

Channeling "Sternensystem Fische" (Text vom 17.9.2021), auch Informationen zum Herrscher des Sternensystems, einer Neben-Galaxie

Fische und Schwärme

"Im Sternensystem der Fische tummeln sich die Seelen eigentlich sehr gerne, obwohl sie sich manchmal auch verlieren, weg von ihrem Schwarm kommen und d.h. auch, im Prinzip das Gefühl für die Gemeinschaft verlieren. Aber nur dort sind sie im Grunde aufgehoben und fühlen sich geliebt und an ihrem Platz: in ihrem Schwarm.

Nun ist Euch Menschen im Laufe der Zeitalter dieses Schwarmdenken, dieses Gemeinschaftsdenken völlig abhandengekommen. Und nur bei einzelnen ist es noch ansatzweise vorhanden und Ihr seid durch Eure Inkarnationen und die ganzen Erfahrungen in das Gefühl der absoluten Getrenntheit geraten und müsst erst wieder Euch daran gewöhnen, dass Euer Sein nicht aufhört an der Grenze Eures Körpers, sondern dass Ihr ineinander übergeht und dass Ihr miteinander etwas entwickeln könnt, und nur miteinander entwickeln könnt, was Euch in der Seele gut tut und wo Ihr wieder zurück findet in Eure Heimat, in Eure Seelenheimat. Denn Ihr seid aus größeren Bewusstseins-Einheiten gekommen und Ihr tragt dieses Wissen, diese Erinnerung in Euch und es ist dahin, wohin Euer Herz und Eure Seele streben. Ihr selbst habt Euch die Hindernisse geschaffen und das ist nicht Eure Schuld, sondern es ist der Lauf der Zeit und es ist der Lauf dieses Spiels, das Ihr eingegangen seid und wir beglückwünschen Euch, dass Ihr nun an diesem Wendepunkt seid, um wieder zurück zu finden.

Mit den Fischen habt Ihr also ein Tier gewählt, das sehr kennzeichnend ist für diesen Sternensystem und Ihr habt vielleicht noch nicht ganz erfasst, was es heißt, für diese Tiere in einer Gemeinschaft zu leben und wie es sich dort anfühlt, eben dadurch, dass Ihr selbst Euch getrennt fühlt. Und es wird einiges für Euch zu erforschen geben zum Thema der Fische. Auch die intelligenten Meeressäuger sind tief in diesem Gefühl verankert und Ihr wisst ja auch, dass es ein fünf- oder sechsdimensionales Hohes Selbst gibt, das diese Bewusstseins-Einheiten steuert. Und das ist nicht für Euch Menschen vorgesehen, aber Ihr könnt eben über das Hineingehen in ein erweitertes Bewusstsein wieder zurück finden in dieses

Schwarmdenken und das steht sehr stark für Euch an und das ist das auch, wohin das Fische-Zeitalter Euch bringen will und bringen wollte.

Das Fische-Zeitalter

Es hat also auch seinen Sinn, dass der Frühlingspunkt die Tierkreiszeichen rückwärts durchläuft, weil so die Vorbereitungen geschaffen sind, dass das ersehnt wird, was noch weit vor uns liegt und wo wir wissen, wir kommen erst mit dem nächsten Schritt, mit dem Wassermann ein bisschen weiter dazu, dann für das Zeitalter des Steinbocks, wo Ihr alles manifestieren könnt, was dazu gehört, und im Zeitalter des Schützen werden sehr viele neue Dinge über Euch herein brechen – wir wollen nicht allzu weit fortfahren, da es Euch überlastet und auch gar nicht so sehr im Interesse von Euch und im Interesse der Menschen, denen Ihr von diesen Dingen erzählt, liegt. Aber eine Aussicht auf die nächsten Zeitalter, die nächsten zwei oder drei Zeitalter ist sicher sehr angemessen, um da einen Eindruck entstehen zu lassen.

Ihr seid also im Zeitalter der Fische und Ihr seid noch gar nicht fische-artig. Zum Ende dieses Zeitalters, denn es wird noch, wie Ihr wisst, ein paar Hundert Jahre dauern, um dahin zu gelangen und Ihr könnt eben in diesem Zeitalter erkennen, worum es im Grunde geht und wohin der Weg Euch führen wird. Und einige Menschen sind sehr stark davon angezogen und andere wieder wenig!

Herrscher des Sternenraums der Fische

Der Sternenraum der Fische ist wieder wässrig geprägt – das wisst Ihr – und von einem großen Wasser und der Weite des Ozeans. Und was kann weiter sein als die Weite des Universums. Die wässrigen Anteile werden auch geliefert und zwar von Strömungen, von stellaren Strömungen, die Ihr vielleicht noch nicht ganz entdeckt habt und die sehr weich daher kommen und trotzdem sich schnell bewegen und durch Eure Galaxis ziehen und die Astronomie wird bzw. sie ist schon dabei, solche Dinge zu entdecken. Es ist kein solcher Sog wie ein Quasar, der Euch in die Tiefe zieht, sondern es ist ein liebliches Vorangleiten in der Schnelligkeit, das aber nicht so luftig wirkt wie die Kugelsternhaufen. Es zieht die Weiten des Universums hinein und es ist auch nicht ursprünglich Teil Eurer Galaxis, sondern aus einer Neben-Galaxis entstanden, die Ihren Weg in Eure Galaxis hinein fand und einen Strom von kosmischen Einflüssen mit sich gezogen hat, die Euch die Weiten des Universums zugänglich machen.

Es ist also nicht so wie im gegenüber liegenden Sternenraum der Jungfrau, wo nichts vorliegt oder kaum etwas vorliegt und Ihr Menschen Euch auf Eure erdhafte Qualität zurück besinnen könnt, sondern es ist so im Sternenraum der Fische, dass es gerade anders herum geht. Dass Ihr das Erdhafte auch vergesst und dass Ihr hinaus streben wollt in Eure ätherische Heimat. Denn es sind sehr viele ätherische Botschaften, die von diesem Sternenstrom hinein gezogen werden in Eure Galaxie. Und es sind auch, wie Euer Verstand richtig assoziiert hat, es sind auch viele Photonenströme dabei, d.h., aufgelöste Materie in einem schwarzen Loch, denn auch diese kleine Neben-Galaxie hatte ein schwarzes Loch, auch Photonenströme befinden sich noch ungefähr in diesem Einfluss und auch das trägt dazu bei, dass Ihr dieses Ätherische in Euch hinein ziehen wollt. Also ist es nicht unbedingt nur ein wässriger Raum, sondern es ist die Kombination aus Wasser und Äther, die Ihr da so anziehend findet und die Euch auch teilweise abirren lässt, in Illusionen abdriften lässt, in Enttäuschungen.

Fische und Medialität

Auch wenn Ihr eure Medialität angewandt habt und dafür streng bestraft wurdet, weil es nicht geduldet wurde von den Herrschern des Menschengeschlechts, die jetzt noch das Ruder in der Hand haben.

Sie selbst haben durchaus es immer wieder ausgenutzt, mediale Menschen mit Fische-Qualitäten in ihren Diensten zu haben und auch jetzt ist es so, dass – wenn man es so nennen will – auf der Gegenseite Medien tätig sind, die in deren Diensten stehen und die vielleicht gerne die Anerkennung von dieser Seite genießen möchten. Und vielleicht auch gerne – Ihr dürft sie nicht verurteilen – nach vielen Leben einmal als Medium auch davon profitieren zu können.

Wir wissen, dass Ihr das wisst und dass es nichts zu verurteilen gibt, aber wir möchten dennoch darauf hinweisen, dass es immer wieder gesagt werden muss, dass jede Seele ihren Weg hat, jede Seele dorthin zurück finden möchte, aber jede Seele auf Umwegen die Blockaden auflösen will und muss, die dazu geführt haben, vom Licht weg zu gehen.

Wir haben letztes Mal davon gesprochen, dass es ein Sternenraum der Meister ist, und hier haben wir die Meister der Feinstofflichkeit. Es sind diejenigen Menschen, die ohne Probleme hinüber gehen in diese antimaterielle Welt und sie sich anschauen können und fühlen können und manchmal halt auch Schwierigkeiten haben, wieder zurück zu kommen in dieses real existierende Universum und diese real existierende Welt. Und die sehr sensibel und feinfühlig sind und oft linksseitige Wesen sind, die sich diese Qualität ausgesucht haben und – wenn Ihr im Wassermann die Qualität habt von denjenigen Menschen, die es dahin zieht in diese Bereiche, in den Olymp, in die Unsterblichkeit, in den Raum der aufgestiegenen Meister zu kommen, so ist es in den Fischen diese Qualität, die Euch mühelos, relativ mühelos, hin und her gehen lässt und die Euch beide Bereiche verbinden lässt. Und Ihr habt schon erkannt, dass es immer mehr geschätzt werden wird, diese Qualitäten auch auszuüben.

Neptun, ein Stellvertreter der Fische

Wir wollen Euch schnell etwas zu Neptun sagen, der natürlich ein hervorragender Stellvertreter der Fische ist und ebenfalls diese Weiten, diese Unendlichkeiten repräsentiert und von dort aus geht es schon hinaus in die weitere Galaxie. Er ist dorthin orientiert, der Planet, den Ihr Neptun nennt. Und er zieht Euch zu dieser kleinen Neben-Galaxie in den Fischen hin – es ist eine Verbindung zwischen dieser Neben-Galaxie und Eurem Planeten. Es würde jetzt zu weit führen, darauf einzugehen, wie sie entstanden ist. Nur ist es so, dass sie vorhanden ist. Und abschließend können wir sagen, dass es ein hervorragender Vertreter dieser Qualität ist.

Nachfragen

Ihr wolltet noch Aussagen darüber haben, wie es sich bei den Fischen verhält. Dort ist es eine Zwerggalaxie und wir haben Euch beschrieben, dass es auch einen Photonenstrom noch gibt aus einem immer noch etwas aktiven Schwarzen Loch, das aber nicht weiter auffällt. Und dahin geht der Strom der Sterne, die sich bewegen, in die andere Richtung, in Richtung des Widders. Aber es ist noch recht am Anfang der Fische und, wie Ihr seht, oberhalb, also nördlich von der Ekliptik in Richtung der Fische-Kugel, also in Richtung des Zenits, wenn Ihr in die Fische schaut. Und es ist keine wesentliche Entfernung von der Ekliptik, es ist durchaus

im Einflussbereich. Wenn Ihr einen Kreis ziehen würdet, der den Sternenraum der Fische beschreibt, in der Zwölfer-Einteilung des Tierkreises, so liegt es auf jeden Fall innerhalb dieses Kreisumfangs, also es ist noch recht zentral. Und wir nehmen an, dass Ihr in Eurer Astronomie noch nicht darauf gestoßen seid und es noch nicht gesehen habt. Ihr fragt auch noch, ob die Sterne weit auseinander sind, sie sind jetzt relativ weit entfernt von dieser kleinen Zwerggalaxie.